

# GUT VORBEREITET IST HALB GEWONNEN

SO GELINGEN VIRTUELLE IMAGO PAARWORKSHOPS

TEXT ANANDA MICHELS, MARTIN ROTTER

Vor einem Jahr hätte die Idee, einen Imago Paarworkshop virtuell abzuhalten, Unverständnis ausgelöst. Seit die vermeintliche Utopie zur Notwendigkeit wurde, ist binnen kurzer Zeit viel Entwicklung passiert. Was funktioniert und warum Technik nicht alles, aber doch das Erste ist, lesen Sie hier.

Nicht, dass wir im psychotherapeutischen Umfeld von Digitalisierung nie gehört hätten – aber: Wie soll sie für uns Bedeutung erlangen, wo wir doch mit Menschen arbeiten? In Krisen lernen wir alle stets dazu. In der Coronakrise eben: „Imago funktioniert auch virtuell“.

Unsere gestalterische Mitwirkung in Imago Paarworkshops begann mit echten Pionier\*innen. Mit den Bösels, mit Dr.<sup>in</sup> Sabine und Roland Bösel, die in über 30 Jahren psychotherapeutischer Paar-Begleitung viel an Innovation geleistet und – neben ihren beliebten Imago Paarworkshops – Formate wie Dialograum-Gruppen und Generationen-Workshops etabliert haben. Der virtuelle Imago Paarworkshop der Bösels fand seinen Vorläufer, als Paare aus Dialograum-Gruppen im ersten Lockdown auf einmal nicht mehr zusammenkommen durften, der Unterstützung ihrer Gruppe aber gerade in dieser Zeit oft besonders bedurft hätten. Die Bösels haben sich auf die Technik letztlich komplett eingelassen und alle erforderlichen Begleitmaßnahmen umgesetzt. Das wertschätzen wir als beachtliche Flexibilität, Innovationsbereitschaft und Lösungsorientierung.

## Technik verbindet

Betrachtet mit der technischen und organisatorischen Leitung des ersten virtuellen Imago Paarworkshops der Bösels haben wir Wesentliches über die Notwendigkeit lückenloser Vorbereitung gelernt. Einer Vorbereitung, die trotz der Emotionalität und Menschlichkeit der eigentlichen Imago Arbeit bei der Technik beginnen muss.

Es zahlt sich aus, dem Thema Technik Zeit und eine Menge Vorab-Checks zu widmen.

- Alle brauchen eine stabile Internetverbindung – ob sie den Workshop nun leiten, begleiten oder als Paar daran teilnehmen.
- Eine hochwertige Audio-Technik ist dabei das Um und Auf. Das Hören wird im virtuellen Paarworkshop zur Quelle der Orientierung und zum Kanal Nummer eins. Der Ton macht hier nicht die Musik, er ist die Grundlage.
- Die Kameras sind richtig zu positionieren, unterschiedliche Beleuchtungssituationen bei ganztägigen Workshops je nach Tageszeit zu beachten usw. Die virtuelle Kommunikation und Interaktion mit den Paaren erfordert große Bildschirme.
- Die Koordination der Abläufe und Interaktionen aller Beteiligten im virtuellen Raum bedarf einer konstanten Erreichbarkeit und eines hohen Maßes an Flexibilität sowohl des Assistent\*innen-Teams als auch der Online-Koordinator\*innen. Vieles, was im direkten Kontakt sichtbar ist und nonverbal vermittelt wird, muss im virtuellen Raum vorausgesehen, abgefangen und virtuell umgesetzt werden.

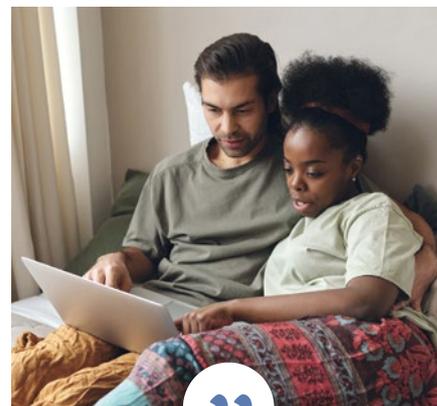
Unser Tipp: Nie am Equipment und nie an qualifizierten Mitwirkenden sparen. Nichts von beidem eignet sich für Improvisation.

## Das Davor entscheidet über den Erfolg

Generell steht und fällt die erfolgreiche Umsetzung eines virtuellen Workshops damit, wie gut das ursprüngliche analoge Live-For-

mat für die virtuelle Version adaptiert wurde. Ein virtueller Paarworkshop ist ganz neu zu denken und von Anfang an anders zu konzipieren. Es geht darum, die jeweils beste virtuelle Lösung für Gruppenübungen, für Interaktivität, für Einspielungen, für Präsentationsfolien und natürlich für adäquate Reaktionen auf alles Unvorhersehbare, wie es emotionale Arbeit mit Menschen immer mit sich bringen wird, vorzubereiten.

Das Davor umfasst auch Technik-Checks mehrere Tage vor dem Workshop. Mit der Workshopleitung, mit allen Assistent\*innen und, ganz wichtig: auch mit den teilnehmenden Paaren. Für die Paare ist das oft der Moment, in dem sie erkennen, dass sie noch ein Headset kaufen, ihren Rechner anders positionieren, eine Lichtquelle umstellen sollten. Der Technik-Check hat zudem etwas Verbindendes vorab. Er ist ein Kennenlernen.



*Wir hätten nie gedacht, dass es möglich ist, ein so emotionales Thema über ein virtuelles Medium so intensiv, spannend und berührend erleben zu können. Wir waren begeistert und sind dankbar für die Möglichkeit, dass wir trotz der großen räumlichen Entfernung dabei sein konnten.*

Jasmin Santalucia & Thorsten Förster  
aus Kapstadt, Teilnehmer\*innen

Ein Gefühl von Sicherheit und Verbindung ist ja später und allein im virtuellen Raum viel schwieriger zu generieren.

**„Es ist halt nicht dasselbe.“ Gut so!**

Viele positive Rückmeldungen von Paaren haben unsere Anfangshoffnung bestätigt: Das virtuelle Format hat seine ganz eigenen Vorteile. Anfahrts- und Unterbringungskosten fallen weg. Durch das Verbleiben im eigenen Umfeld können sich manche Teilnehmer\*innen besser öffnen bzw. werden überhaupt erst bereit, an einem Paarworkshop teilzunehmen. Der oft zitierten Vision, dass Imago in jedem Wohnzimmer sein sollte, sind wir indes näher als je zuvor. Durch das Auflösen räumlicher Grenzen ist es auch Paaren aus weiter entfernten Teilen der Welt leichter möglich an einem Workshop teilzunehmen. Es freut uns sehr, dass unsere Einladung Menschen über kontinentale Grenzen hinweg erreicht hat und am letzten Workshop ein Paar aus Südafrika teilgenommen hat. Unsere virtuellen Paare haben das Gelernte gleich da, wo es täglich gebraucht wird: zwischen Kühl- und Kleiderschrank, in offenen Zahnpastatuben. Eben zuhause und damit im bedeutsamsten Umfeld, das ein Paar je haben wird.



*Obwohl wir sehr skeptisch waren, die Paare adäquat unterstützen zu können, waren wir schnell überzeugt, dass der Workshop an nichts verloren hat. Im Gegenteil scheint es für die Paare durchwegs ein Vorteil zu sein, in ihren privaten Räumlichkeiten zu dialogisieren und dadurch möglicherweise noch stärker in Verbindung zu kommen.*

Lilian & Heinz Strassl aus Salzburg  
Assistent\*innenpaar

© Matthias Picket



**Ananda Michels**

Psychologische Beraterin, Imago Professional Facilitator, Psychokinesiologin, Dipl. Coach, Dipl. Trainerin

A-1180 Wien  
Theresiengasse 33/3  
Tel. 0660 37 87 989

[praxis@ananda-michels.com](mailto:praxis@ananda-michels.com)

Ein breitgefächertes Spektrum an unterschiedlichen Berufserfahrungen, u.a. aus dem Eventmanagement, dem Kunstbereich, bei TV Produktionen, der Personalleitung und als Mitwirkende im Aufbau von Projekten für NGOs v.a. in Asien, fließen in Ananda Michels heutige Berufung ein.

Seit 2014 in eigener Praxis, unterstützt und begleitet sie Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und nun auch in ihrer Paarbeziehung.



**Mst Martin Rotter**

Dipl. Lebens- und Sozialberater, Imago Professional Facilitator, Trainer, Coach

A-1160 Wien  
Arnehtgasse 13/11/1  
Tel. 0664 8394365

[www.rotter-beratung.at](http://www.rotter-beratung.at)

Langjährige Führungserfahrung in nationalen und internationalen Kontexten fließt in Martin Rotters Tätigkeiten als Unternehmensberater und Interim Manager mit ein, in denen er sich engagiert der Begleitung und Motivation von Menschen im Arbeitsumfeld widmet.

Gemeinsam mit seiner Frau, der Lebens- und Sozialberaterin und Imago Facilitator Sonja Rotter, gestaltet er Eheseminare als Vorbereitung für Brautpaare sowie Paarseminare zur Beziehungsvertiefung. Die beiden leben mit ihren drei Kindern in Wien.



## Streaming von Online-Veranstaltungen

Wir bieten Ihnen technische Unterstützung beim Design, Vorbereitung und Durchführung Ihrer virtuellen Veranstaltungen, zB Online-Seminare und -Workshops sowie Hybrid-Veranstaltungen.

Streaming mit mehreren Kameras, inkl. Ton- und Beleuchtungstechnik - auf diversen Plattformen: zB Teams, Zoom, Skype, Youtube, Twitch etc.

Wir bieten ua: Live-Switching, Grafik- und Powerpoint-Einspielungen, sowie Aufzeichnung Ihrer gesamten Veranstaltungen. Bei Bedarf sind auch Videoschnitt und Vervielfältigung möglich.



**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage | Martin Rotter + Team**

[www.rotter-beratung.at](http://www.rotter-beratung.at)



